

Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes des Freistaates Sachsen

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs des Freistaates Sachsen vom 25. November 2005 in dem Verfahren über die Wahlprüfungsbeschwerde des Herrn D. – Vf. 45-V-05 – wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

I.

1. § 15 Nr. 3 des Gesetzes über die Wahlen zum Sächsischen Landtag (Sächsisches Wahlgesetz – **SächsWahlG**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 2003 (SächsGVBl. S. 526) ist mit Artikel 41 Abs. 2 Satz 1 **SächsVerf** unvereinbar und nichtig.
2. § 19 **SächsWahlG** ist mit Artikel 41 Abs. 2 Satz 1 **SächsVerf** unvereinbar und nichtig, soweit die Vorschrift auf die Erklärung nach § 15 Nr. 3 **SächsWahlG** Bezug nimmt.

Dresden, den 5. Dezember 2005

Der Staatsminister der Justiz
Geert Mackenroth